Anfrage TOP 1

Gremium	Termin	Status
Umweltausschuss	19.04.2023	öffentlich

Anfrage Stadtratsfraktion Die Grünen

Anfrage zur Sitzung Umweltausschuss 19.04.2023 - Kontrolle baurechtlich vorgesehener Begrünungsmaßnahmen im Gewerbegebiet Westlich B9

Vorlage Nr.: 20236384

Stellungnahme der Verwaltung

Sämtliche Begrünungsmaßnahmen wurden gemäß dem Bebauungsplan 538 und den Vorgaben des Klimagutachtens baurechtlich umgesetzt. Es handelt sich bei den Dachbegrünungen um extensive Dachbegrünungen, die gerade in den heißen Sommermonaten auf Grund der vorherrschenden Trockenheit auf Luftbildern den Eindruck erwecken können, dass sie nicht mehr vorhanden wären oder nur noch rudimentär vorhanden sind.

Die Ergebnisse der klimatologischen Untersuchungen aus 2021 (ÖKOPLANA 2022) zeigen, dass die durchgeführten grünplanerischen Maßnahmen wirken und eine Milderung der Versiegelung erreicht wurde.

Eine regelmäßige Kontrolle findet nicht nach einem festen Muster statt, jedoch erhalten die dort ansässigen Firmen jährlich zu Beginn der Vogelbrutzeit aus dem Bereich Umwelt und Klima ein Anschreiben, in dem darauf hingewiesen wird, dass in dieser Zeit unter anderem zum Schutz der dort ansässigen Kiebitzpopulation sämtliche Maßnahmen auf den begrüneten Dachflächen zu unterbleiben haben. Da dies nicht immer möglich ist müssen dringend notwendige Arbeiten auf den Dächern mit dem Naturschutzbeauftragten und Beauftragten für das städtische Vogelmonitoring (Herr Eisele) abgestimmt werden. An diese Vorgabe halten sich auch ausnahmslos alle dort ansässigen Betriebe. Herr Eisele nutzt diese Gelegenheiten nicht nur für ein Monitoring der Kiebitzstandorte, sondern informiert auch, sollte es Probleme mit den Dachbegrünungen geben.

Bezüglich der zu pflanzenden Bäume und Fassadenbegrünungen wurde im Winter 2022/23 durch den Bereich Umwelt und Klima eine Bestandsaufnahme der einzelnen Gewerbeflächen und der eingrenzenden Begrünungen durchgeführt. Die Resultate der Bestandsaufnahmen wurden bereits in Verbindung mit den alljährlichen Anschreiben an die Betreiber

weitergegeben, mit dem Hinweis, die ausgefallenen Bäume und Sträucher zu ersetzen. Um dies zu kontrollieren und fachlich zu begleiten werden nach dem vollständigen Austrieb der Pflanzen Vor-Ort-Termine durchgeführt um sicher zu stellen, dass dies auch umgesetzt wird. Dies gilt insbesondere auch für die Kronenpflege der Bäume, die nicht in jedem Falle den Vorgaben des Bebauungsplanes entspricht.

Anlage

Textteil der Anschreiben

Wildvogelmonitoring, Brutstättenschutz
Streng geschützte Kiebitzbrut
Großkronige Laubbäume im Bereich der Stellplätze
Im Gewerbegebiet „westlich B 9“, Ludwigshafen-Oggersheim

Freundliche Erinnerung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Gewerbegebiet brüten seit mehreren Jahren auf den begrünten Dachflächen geschützte, vom Aussterben bedrohte europäische Vogelarten, z. B. der Kiebitz und andere Arten. Dies ist in dieser Dimension einzigartig in Deutschland und eine Besonderheit, die es unbedingt zu schützen gilt. Sie erhalten dieses Schreiben, da Ihr Betrieb aus Klimaschutzgründen im Gebiet westlich B 9 eine Dachbegrünung hat.

Es ist verboten, streng geschützte Wildvogelarten wie z. B. der Kiebitz, der mittlerweile nur noch selten vorkommt, während der Brutphase zu stören (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 Bundesnaturschutzgesetz 2009/2023.3.15-84). Bei dringend notwendigen Arbeiten auf den Dächern wenden sie sich bitte an den Beauftragten für das städtische Vogelmonitoring, Herrn Eisele, Tel. 0160 / 99164962, um die Arbeiten mit ihm abzustimmen.

Die Nester des Kiebitzes sind auf den Dachflächen nicht einfach zu erkennen, ohne Abstimmung käme es unausweichlich zu Störungen der Bruttätigkeiten oder Zerstörungen von Gelegen und damit zu strafbaren Handlungen. Herr Eisele wird vor Ort mit Ihnen gemeinsam eine Lösung für notwendige Dachbegehungen in dieser Zeit finden.

Aus gegebenen Anlass weisen wir auch darauf hin, dass laut Bebauungsplan auf dieser Fläche je Stellplatz mindestens ein großkroniger Laubbaum anzupflanzen war und der auch dauerhaft erhalten bleiben muss. Schnittmaßnahmen, die verhindern, dass sich die Laubbäume großkronig ausbilden, sind nicht erlaubt. Bäume, die ausgefallen sind, müssen nachgepflanzt werden. Die Klimaveränderungen in den folgenden Jahren machen ein besonderes Augenmerk auf den Baumbestand in Ludwigshafen für Schatten, Kühlung und CO₂-Bindung erforderlich. In absehbarer Zeit haben wir hierzu eine Ortsbegehung vorgesehen, bei der auch fachliche Fragen beantwortet werden können.